ANLAGE 8

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Rainer J. Knak
Fraktion GRÜNE Karben
Schloßstraße 31
61184 Karben – Petterweil

Karben, 11.12.2016

Änderungsanträge zum Haushalt 2017:

1. Produkt 122010 Bus

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Haushaltsansatz im Teilergebnishaushalt Produkt 122010 Bus gegenüber dem Magistratsentwurf um 44.500 € auf 279.000 € zu erhöhen und damit auf dem Niveau des laufenden Haushaltsjahres zu belassen.

Begründung:

Die Mittel für den öffentlichen Busverkehr sind aufgrund günstiger Ausschreibungsergebnisse als auch aufgrund von Einsparungen auf der Linie 73 gegenüber dem Planansatz 2016 deutlich um 44.500 € reduziert worden. Die Einsparung einiger Fahrten der Linie 73 ist durchaus richtig, da diese durch veränderte Fahrzeiten der neuen Linie X27 (vormals 260) aufgefangen werden. Das von den GRÜNEN angestoßene Vorgehen beabsichtigte jedoch die Mittel zur planvollen Weiterentwicklung des ÖPNV-Netzes in Karben zur verwenden, ein Bereich dem in Anbetracht ungelöster Verkehrsprobleme und allgemeiner Klimaschutzaufgaben große Beachtung zu schenken ist. In Anbetracht des dürftigen öffentlichen Sonn- und Feiertagsverkehrs in Karben und der Schwierigkeiten die Stadtteile Okarben und Petterweil am Nachtbuskonzept partizipieren zu lassen, ist es nicht zu vertreten den Etat wie im Magistratsentwurf vorgesehen zu kürzen. Dies gilt umso mehr, als der Ergebnishaushalt laut Magistratsvorlage mit einem deutlichen Überschusses schließt. Zwar mögen die Kosten des zu begrüßenden 1€-Tickets noch nicht vollständig zu bemessen sein und die angedachte Verlängerung der Linie X27 nach Nidderau mag künftig neue Kosten produzieren, doch sprechen diese Argumente nicht für eine Kürzung des Bus-Etats, sondern erst Recht für dessen Aufrechterhaltung. Aufgaben und Verwendungsmöglichkeiten für den Etat sind viele auszumachen. Leichte Einsparungen im ÖPNV vermag die Stadt übrigens ganz ohne Leistungskürzungen durch die günstigeren mit der Bahn erzielten Konditionen zu verzeichnen. Auch bleibt der hier beantragte Etat von 279.000 € zwar auf dem Niveau von 2016, jedoch unterhalb des Ergebnisses von 2015 mit annähernd 285.000 €. Darüber hinaus sollte im Bereich ÖPNV nicht weiter gekürzt werden.

2. Investition in den barrierefreien Umbau des Bahnhofs

Im Investitionsprogramm ist für das Jahr 2017 ein Betrag von 50.000 € zu Gunsten des barrierefreien Umbaus des S-Bahnhofs Groß-Karben einzustellen. Der Betrag ist aus Grundstücksverkäufen gegen zu finanzieren.

Rainer J. Knak
Fraktion GRÜNE Karben
Schloßstraße 31
61184 Karben – Petterweil

Begründung:

Nach Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung soll der Bahnhof Groß-Karben barrierefrei umgebaut werden, noch bevor mit dem Bau und der Fertigstellung des dritten und vierten S-Bahngleis zu rechnen ist. Genauer gesagt wurde der Magistrat dazu beauftragt sich bei der Deutschen Bahn – AG für eine bevorzugte Behandlung dieser Maßnahme einzusetzen. Erfahrungen anderer Kommunen, wie Bad Vilbel, Ober-Ursel oder Friedberg zeigen jedoch, dass Kommunen die Deutsche Bahn nur dann erfolgreich dazu bewegen können, in die Modernisierung von Bahnhöfen zu investieren, wenn sie bereit sind einen gewissen Eigenanteil zu tragen. Die Kreisstadt beteiligt sich nach derzeitigem Stand etwa mit ca. 2 Millionen € an den Umbauten des Friedberger Bahnhofs. Natürlich liegt es im gesunden finanziellen Eigeninteresse der Stadt, den Eigenanteil möglichst gering zu halten. Doch realistisch betrachtet wird es ohne Eigenanteil nicht funktionieren und sei im Rahmen einer Vorfinanzierung. So die Stadt Karben ihrer Absicht auf eine baldige Veränderung zu Gunsten älterer und gehandicapter Mitbürgerinnen und Mitbürger, sowie Menschen mit schwerem Gepäck und Kinderwagen also ernsthaft Ausdruck verleihen möchte, sollte dem Magistrat eine gewisse Verhandlungsmasse zugestanden werden. Als ein erster Schritt sind deswegen 50.000 € in den Investitionshaushalt einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer J. Knak,

Fraktionsvorsitzender